



Bitte scannen

ePaper-Abo

Kostenlos!

Einfach QR-Code scannen und das ePaper-Abo anfordern oder direkt auf unserer Homepage: www.der-frankfurter.de das Abo mit Ihrer persönlichen E-Mail anmelden.



STADTTLEBEN

Nördlich des Bahnhofsviertels befindet sich dieser kleine, aber feine Stadtteil Frankfurts. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 2.



2

BAUFACHZENTRUM
AS5
Anton Schneider 5. GmbH
Gewerblich & Privat

JETZT NEU
Der erste offizielle Prospekt von Anton Schneider 5. GmbH
Entdecken Sie tolle Angebote im innen liegenden Prospekt

Bitte beachten: Die Beilage von Anton Schneider 5. GmbH in Teilbelegung dieser Zeitung.

Ingelheimer Str. 1A 60529 Frankfurt - Schwanheim | Schwanheimer Ufer 306 60529 Frankfurt - Schwanheim | Telefon: 069 / 9 35 26 - 0 | E-Mail: info@as5.de



Alexander Nix und Andreas Stracke freuen sich schon auf das erste Heimspiel.

FOTO: BT

10 neue Löwen Fan-Schals mit je einem Ticket gewinnen!

Exklusiv nur bei „DER FRANKFURTER“

FRANKFURT (BT) | Das gab's noch nicht! Der Löwen Frankfurt Exklusivpartner Autohaus-nix.de landet einen ganz großen Coup für die Löwen-Fans! So viel sei schon verraten: Zum ersten Heimspiel am 18. September in der Penny DEL Liga gibt es für alle Besucher eine Riesenerberraschung. „DER

FRANKFURTER“ hat VORAB UND EXCLUSIV für seine Leser vom Geschäftsführer des Autohauses, Alexander Nix, zehn niegelagerte FAN-Schals für die Saison bekommen. Die Aktion unterstreicht die eingegangene Partnerschaft mit der in die erste Liga aufgestiegenen Eishockey-Mannschaft.

Sofort anrufen und den ersten Schal mit Ticket erhalten – ist die echte Fanaktion. Diese Telefonnummer wählen: 0137- 8229999 der Anruf kostet 50 Cent. Kein anderer Fan hat so einen Löwen-schal vor den Gewinnern. Das neue „heiße Teil“ ist ein „Must have“ für einen Löwen Fan in dieser Spielzeit. Damit nicht ge-

nug, der Löwen Frankfurt Geschäftsführer Andreas Stracke hat zu jedem neuen Löwen Fan-schal noch ein Ticket für das erste Heimspiel dazu gepackt. Die Redaktion des DER FRANKFURTER sagt herzlichen Dank und wünscht seinen Lesern viel Erfolg bei der Teilnahme. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

JETZT ANRUFEN!
0137 822-9999
Der Anruf kostet 50 Cent

FRANKFURT TIPP „TO GO“



„Quiche & Co. – Das Fest im Lyoner Quartier“

Vergangenes Jahr feierte das Nachbarschaftsfest „Quiche & Co.“ der Standort Initiative Neues Niederrad (SINN) im Lyoner Quartier seine Premiere mit rund 2000 Besucherinnen und Besuchern aus ganz Frankfurt. Nun kehrt es gebührend zurück. Am 10. September von 16 bis 22 Uhr lädt die Initiative herzlich auf das Gelände der TSG Niederrad an der Hahnstraße 76 ein. Die Atmosphäre wird die Besucherinnen und Besucher verzaubern. Und das nicht nur im übertragenen Sinne. Denn Teil des bunten Rahmenprogrammes ist ein Zauberer, der seine magischen Spielereien zum Besten gibt. Verschiedene Musikerinnen und Musiker sowie andere Attraktionen für Groß und Klein verfeinern den Tag. Wer Hunger hat, für den tischt der Verein verschiedene Leckereien aus der französischen- und hessischen Küche auf. Egal ob Quiche mit Wein oder Handkäs mit Musik und Ebbelwoi:

Veranstaltungstermin:

Samstag, 10. September 2022 von 16 bis 22 Uhr

Adresse:

Gelände der TSG Niederrad an der Hahnstraße 76, 60528 Frankfurt am Main

Eintrachts Fußballgott Alex Meier verabschiedet sich vor 32.000 Fans!

(TS) | In Frankfurt gilt er als der „Fußballgott“. Alex Meier (39) hat für Eintracht Frankfurt 379 Spiele bestritten und 137 Tore gemacht. 2015 wurde Meier Bundesliga-Torschützenkönig. Er ist mit der Eintracht auf- und abgestiegen, hat Titel gefeiert, aber hatte auch schwierige Zeiten in Frankfurt.

„Die ersten fünf Jahre waren mit dem Abstiegskampf schwierig und natürlich ist es hart, wenn die Fans pfeifen, weil sie mehr von einem erwarten. Aber ich habe mich hier immer wohlgefühlt, wir waren eine zusam-

mengeschweißte Mannschaft. Fußball ist mein Leben, die Eintracht ist mein Leben und ich bin stolz hier zu arbeiten. Ich will hier arbeiten, bis ich in Rente gehe. Das ist sie eine sehe, die für immer halten wird“, so Alex Meier vor seinem Abschiedsspiel im Deutsche Bank Park.

Vier Jahre hat Meier nun auf seinen Abschied im Stadion warten müssen. Durch die Pandemie und die Auflagen für die Bundesliga Clubs musste der große Abschied auf sich warten lassen. Nun war es endlich soweit. Zwei Teams, gespickt mit jeder Menge

Eintracht-Allstars wie Jay-Jay Okocha, Anthony Yeboah oder Uwe Bein. Fan-Liebling Alex Meier kickte zu seinem Abschied jeweils einen Hälfte in einem der beiden Teams.

In der 86. Minute des Abschiedsspiels ist es soweit: Alex Meier wird vor 32.000 Fans im gut gefüllten Deutsche Bank Park ausgewechselt und bedankt sich mit einer Ehrenrunde bei seinen Wegbegleitern und Fans. Nun ist es offiziell: Der Fußballgott verlässt die große Bühne des Fußballs.

„Es ist etwas Besonderes, das ich das erleben durfte - ein unvergessliches Erlebnis. Ich bin dem Verein unendlich dankbar. So ein Abschied ist glaube ich einmalig im Leben und diesen Tag heute werde ich nie vergessen. (...) Bei der Ehrenrunde habe ich all die schönen Momente, die ich hier erlebt habe, nochmal Revue passieren lassen. Klar, in diesem Moment wird man schon ein bisschen traurig - auch wenn meine Karriere als Spieler jetzt ja schon länger vorbei ist.“

Alex Meier ist nicht nur bei den Fans als „Fußballgott bekannt,

nach Jürgen Grabowski und Charly Körbel ist er erst der dritte Eintracht-Profi, der ein eigenes Abschiedsspiel erhält.

Derzeit ist Alex Meier Co-Trainer der zweiten Mannschaft von Eintracht Frankfurt und ist seit vergangener Woche Eintracht-Markenbotschafter. Für seine Zukunft hat der torgefährliche Stürmer eindeutige Ziele. Allerdings nicht mehr auf, sondern neben dem Platz:

„Man nimmt von jedem Trainer etwas mit. Bei jedem gibt es Dinge, die man gut und schlecht findet. Friedhelm Funkel und Armin Veh hatte ich am längsten, deshalb waren sie wahrscheinlich am einflussreichsten. Ich mache gerade meine B-plus-Lizenz und hoffe, diese im November zu bestehen (schmunzelt). Aktuell bin ich Co-Trainer bei der U21, irgendwann will ich dann auch gerne eine eigene Mannschaft trainieren. Das ist der nächste Schritt, den ich mir als Ziel gesetzt habe. Aber alles Step by Step.“

Die Eintracht und Alex Meier – eine Liebe, die niemals rostet.

Der letzte Test für das Löwen-Rudel steht an

Die Frankfurter Eishockey-Mannschaft bereitet sich weiter auf die Penny DEL vor

(PM) | Mit einem 5:2-Erfolg aus Löwen-Sicht leitete das Rudel das vergangene Vorbereitungswochenende im Spiel gegen Bietigheim ein. Durch starke Abwehrleistung und schnelles Umschaltspiel gelang den Löwen der erste Sieg der Vorbereitung gegen einen der Ligakonkurrenten.

Eine knappe 2:3-Niederlage nach Overtime gegen Schwenningen am Sonntag hindert die Löwen nicht daran, auch in dieser Trainingswoche wieder Vollgas zu geben.

Somit startet das Rudel in eine weitere wichtige Trainingswoche vor dem Saisonstart. Zudem handelt es sich um eine sehr eventreiche Woche. Zuerst das All-Star-Game mit den Löwen-Partnern am Dienstag. Am Mittwoch folgt dann die Sightseeing-Tour durch Frankfurt, um die Stadt gemeinsam mit den Spielern, Coaches und dessen Familien besser kennenzulernen. Ein Stopp ist natürlich auch der Römer, der die Meister-Löwen in Erinnerungen schwelgen lässt und

den neu hinzugekommenen Spielern einen kleinen Vorgeschmack bietet. Auch die alte Tradition der Apfelweintaufe und die „Einbürgerung“ als echter Löwe, werden in dieser Saison nicht fehlen.

Danach heißt es volle Konzentration auf das letzte Vorbereitungsspiel: Sonntag, den 11. September steht das letzte Heimspiel der Vorbereitung in der Eissporthalle Frankfurt an. Das Spiel gegen den DEL2-Club Dresdner Eislöwen beginnt um 17:00 Uhr. Aber auch diesen Gegner sollte niemand auf die leichte Schulter nehmen – so bewiesen die Eislöwen beim heimischen Sachsenlottecup ihr Können und setzen sich gegen die DEL-Clubs aus Düsseldorf und Iserlohn durch und gewannen das heimische Turnier. Die Dresdner gehören ebenfalls zu den Clubs, die die Bewerbungsunterlagen für die DEL eingereicht haben, dementsprechend wird das Team aus Sachsen schon früh zeigen wollen, dass sie den Aufstieg in die erste Liga schaffen können.



FOTO: TS

AUS DEN
STADT-
TEILEN



Der Blick auf das Gutleutviertel: Von Heizkraftwerk bis Westhafentower.

So romantisch wie Venedig

Der Frankfurter Stadtteil Gutleutviertel

GUTLEUTVIERTEL (TL) | Nördlich des Bahnhofsviertels befindet sich dieser kleine, aber feine Stadtteil Frankfurts. Hier ist buntes Treiben an der Tagesordnung – Restaurants und Kneipen aus allen möglichen Ländern bestimmen das Stadtbild. Das Besondere an diesem Viertel ist die Nähe zum Main, die bei Gestaltung der Neubauprojekte direkt mit einbezogen wurde. Hinter dem Westhafen bildete sich auf der kleinen Halbinsel ein eigener Bereich zum Leben. Doch nicht nur für Wohnungen mit Bootsanleger war hier Platz, sondern auch für Restaurants, Parks und Büroräume.

„Klein Venedig“

Welch ein romantischer Name für den kleinen Bereich hinter dem Westhafentower! Dabei sind die Mieten, eben auch durch die Nähe zum Main, außergewöhnlich hoch (ähnlich wie im

„echten“ Venedig). Zu den Eigentums- oder Mietwohnungen können die Anwohner gleich einen Bootsanlegeplatz mit „bestellen“. Die Gebäude wurden unter dem Motto „Wohnen und Arbeiten am Fluss“ errichtet. Durch die Nähe zum Main sind hier in besonderem Maße Häuser mit Backsteinen verbaut. Diese schützen das Gebäude vor Feuchtigkeit und sind aufgrund ihrer Robustheit beliebt. Die Backsteinart, die im Gutleutviertel verbaut wurde, heißt „Wasserstich“. Das ist ein dunkel gebrannter Backstein, der durch individuelle Schlieren und Farbnuancen zum Unikat wird.

Die einzige auf dem Gebiet befindliche Straße ist der „Karpfenweg“. Läuft man diesen bis zum Ende, kommt das Gebiet „Westhafen Mole“: ein kleiner Platz, der an einen Mini-Park erinnert. Sitzbänke sind hier aufgestellt und es gibt reichlich Begrünung.

Der Westhafentower

Tippen Sie „Geripptes“ doch mal auf Google ein. Neben den für unsere Region typischen Apfelweingläsern mit ihrer bekannten rautenförmigen Außenstruktur, erscheint auch der Westhafentower. Seinen „Spitznamen“ hat der hohe Turm direkt von der Frankfurter Bevölkerung bekommen. Wie beim Apfelweinglas besteht der Tower aus mehreren aneinandergereihten Dreiecken. Insgesamt 3556 dreieckige Glasscheiben bilden die Außenwand. Mit einer Höhe von 99 Metern ist der Turm aus der Ferne gut erkennbar. Seit 2004 steht er am Mainufer und trägt zum charakteristischen Bild bei. Unter allen Besuchern ein beliebtes Fotomotiv.

Auch ein überregionaler Fernsehsender schmückt sich im Teaser seiner Nachrichtensendung „Newstime“ mit dem Westhafentower.

Inmitten einer computeranimierten Hochhauslandschaft ist unser „großes Geripptes“ zu sehen.

Die Gutleutkaserne

Die 1877 errichtete Gutleutkaserne ist ein gewaltiges Backsteingebäude. Es wurde 1945 von der U.S. Army in Beschlag genommen, die die Kaserne bis 1977 in ihrem Eigentum behielt. 1985 hat sich die Stadt Frankfurt das Gebäude angeeignet und beschlossen, das alte Backsteingebäude zu renovieren. Nach fünf Jahren Umbauzeit konnte das Bauwerk endlich als Behördenzentrum genutzt werden. Auch heute sind mehrere Finanzämter, das Sozial- und Arbeitsgericht sowie das Amt für Straßen- und Verkehrswesen ansässig.

Seit 2007 ist das hessische Landesarbeitsgericht ebenfalls Bewohner der Gutleutkaserne.

Das Kraftwerk West

Das Kraftwerk West kennen die wenigsten unter diesem Namen. Es ist eher bekannt als Mainova-Kraftwerk. Am Abend wird es mit mehreren Scheinwerfern bunt angestrahlt. Das Heizkraftwerk wird mit Steinkohle und Erdgas betrieben. Gerade das Thema Kohle spaltet die Gemüter. Demonstranten forderten zuletzt 2018, dass das Heizkraftwerk West abgeschaltet werden soll.

Für alle, die sich für den Aufbau und das Betreiben eines Kraftwerkes interessieren, gibt es die Möglichkeit, sich bei Führungen im Werk schlau zu machen. Dabei sind Einblicke in eine Welt möglich, die sonst nur Kraftwerkern zur Verfügung stehen.

FOTOS: TL

IMPRESSUM

DER FRANKFURTER

Büro:
Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg
info@rheinmainverlag.de
www.rheinmainverlag.de

Redaktion:
Beate Tomann, Yvonne Fitzenberger;
Charity Projekte: Bruno Seibert
redaktion@der-frankfurter.de

Verantwortlich: Normann Schneider
Alle unter der Büroschrift des Verlages.

Gesamtauflage: 269.240

Erscheint am Wochenende in allen Stadtteilen von Frankfurt am Main. Innenstadt 1: Gallus, Gutleutviertel, Bahnhofsviertel, Altstadt – Innenstadt 2: Bockenheim, Westend-Süd, Westend-Nord – Innenstadt 3: Nordend-West, Nordend-Ost – Innenstadt 4: Ostend, Bornheim – 5 Süd: Flughafen, Sachsenhausen-Süd, Sachsenhausen-Nord, Oberrad, Niederad – 6 West: Schwanheim, Griesheim, Nied, Sossenheim, Höchst, Unterliederbach, Zeilsheim, Sindlingen – 7 Mitte-West: Rödelheim, Praunheim, Hausen – 8 Nordwest: Niederursel, Heddenheim – 9 Nord-Mitte: Eschersheim, Ginnheim, Dornbusch – 10 Nord-Ost: Eckenheim, Preungesheim, Berkersheim, Frankfurter Berg, Bonames – 11 Ost: Seckbach, Riederwald, Fechenheim – 12 Kalbach-Riedberg – 13 Nieder-Erlenbach – 14 Harheim – 15 Nieder-Eschbach sowie 16 Bergen-Enkheim.

Herausgeber:
Rhein Main Verlags GmbH
Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg
Tel.: 06102 / 86882 – 0

Geschäftsführung:
Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Auflage im Gesamtverlag: 806.632
Layout, Satz und Druck/Weiterverarbeitung:
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb:
EGRO Direktwerbung GmbH
Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Anzeigen:
Gesamtpreisliste Nr. 31,
gültig ab 1. Juli 2022.
Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionsschluss: Dienstag, 11 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag, 12 Uhr
Für die Richtigkeit telefonisch angegebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisausschreiben ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Zur Herstellung von DER FRANKFURTER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

DER FRANKFURTER nicht bekommen?

Zustellhotline:
Mo. – Fr. 8:00 – 16:30 Uhr
Telefon 06104-4970-0

AUSFLUGS- TIPPS



Sattes grün und Anbindung an den Main – der Sommerhoffpark.

Sommerhoffpark

Ein wunderschöner Park am Rande des Gutleutviertels mit Mainanbindung: der Sommerhoffpark. Bereits seit dem 19. Jahrhundert besteht die über zwei Hektar große Grünanlage. Früher noch ein privater Englischer Landschaftsgarten, ist er heute für die Öffentlichkeit zugänglich. Inmitten von Gewerbe- und Industrieanlagen verzaubert der Park im Frühling die Besucher mit seinen angelegten Tulpenbeeten und blühenden Bäumen. Im Park befindet sich ein Gedenkstein für Susanna Margaretha Brandt, besser bekannt als „Gretchen“ in Goethes Faust. Sie wurde 1772 als „Kindsmörderin“ verurteilt, auf der Hauptwache hingerichtet und im Friedhof des ehemaligen Gutleuthofes bestattet.

Adresse: Gutleutstraße 295-301, 60327 Frankfurt am Main
Öffnungszeiten: rund um die Uhr geöffnet

FREIZEIT- TIPP



Skater können hier jederzeit üben.

Skatepark an der Friedensbrücke

Versteckt unter der Friedensbrücke findet sich ein kleinerer Skatepark, der erst 2021 erweitert und erneuert wurde. Er ist mit zahlreichen Obstacles, Rampen und anderen Hindernissen ausgestattet. Eine gute Alternative zum Skatepark im Ostpark.

Egal, ob erfahrener Skater oder Anfänger, der Park hat für jeden etwas zu bieten – ganz gleich, ob man nur ein wenig üben oder mit den neusten Tricks angehen möchte. Selbst gegen die Mittagszeit finden sich bereits motivierte Jugendliche, die den Park beanspruchen. In Planung und Bau involviert war der Verein „Concrete Street“, der mit seinem roten Logo die gesamte Rückseite der Brücke schmückt.

Adresse: Baseler Platz 2, 60329 Frankfurt
Öffnungszeiten: rund um die Uhr geöffnet

FEMINIST FUTURES – 6. Internationales Theater Festival

26. September – 2. Oktober 2022 | Frankfurt am Main

(PM) | Von Montag, 26. September bis Sonntag, 2. Oktober findet das 6. Internationale Frauen*Theaterfestival (ITFT) in Frankfurt statt. Unter dem Titel FEMINIST FUTURES bietet das Kulturevent in der 6. Ausgabe einen Raum für feministische Perspektiven und Positionen zu Kultur, Geschlechtergerechtigkeit und Zukunft. Schirmherrin ist die Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst Angela Dorn. Das ITFT schließt sich mit einer gemeinsamen Veranstaltung in Form eines Symposiums mit dem Festival

"Politik im Freien Theater" (PIFT) der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb in einer Kooperation zusammen.

Unter dem Titel FEMINIST FUTURES wird in den Fokus genommen, welche künstlerische Strategie oder Methodologie Künstler*innen in den letzten Jahren entwickelt haben, wie Künstler*innen mit Technik arbeiten und wie Kunst eine nachhaltige und vielfältige Zukunft für Frauen* in unserer Gesellschaft schafft. Bárbara Luci Carvalho, künstlerische Leiterin

des Festivals, führt an: „Das Internationale Frauen*Theaterfestival in Frankfurt möchte auch Frauen* ansprechen, die nicht vom Theater kommen und im Raum eines Frauen*Festivals die Möglichkeit erleben, Theater neu zu verstehen und ihre Erfahrungen und politischen Prioritäten als Frauen* tiefgründiger zu behandeln.“

Mehr über das Programm gibt es auf www.iftf-frankfurt.com oder auf <https://www.facebook.com/frauenfestival/>

„Wir erreichen ein neues Niveau der Zusammenarbeit im Sport der Region und stärken das Lebensgefühl der Menschen“



(PM) | Die „Europäische Woche des Sports“ ist eine Kampagne der Europäischen Kommission mit dem Ziel, die Menschen in Europa für einen aktiveren Lebensstil zu gewinnen. Sie findet jedes Jahr vom 23. bis 30. September mit dem Motto #BeActive statt. Insgesamt nehmen 40 Länder europaweit an der Initiative teil. Der Deutsche Turner-Bund koordiniert die Aktionswoche in Deutschland, der Sportkreis Frankfurt hat die Federführung in der Metropolregion FrankfurtRheinMain und wird von einem großen Netzwerk an Partnern unterstützt, Vereine ebenso wie Unternehmen oder Schulen. Teil der Aktionswoche mit zahlreichen kostenfreien Mitmachangeboten wird auch wieder das „Frankfurter FamilienSportFest“ am 25. September sein.

4 Fragen an:

ROLAND FRISCHKORN, VORSITZENDER SPORTKREIS FRANKFURT

Bei der „Europäischen Woche des Sports“ propagiert die EU seit Jahren das Motto „BeActive“, als Aufruf an die Bevölkerung mehr bzw. überhaupt Sport zu treiben. Kern der Initiative ist, auf die Bedeutung des Themas Sport und Bewegung aufmerksam zu machen. Und es geht darum, Aufbruchstimmung und Zuversicht zu verbreiten und den – infolge der Corona-Pandemie noch einmal erhöhten – Bewegungsmangel in Deutschland in den Blick zu rücken. Wie gut ist dieses Vorhaben in Deiner Stadt und Deiner Region schon gelungen, was ist noch zu tun?

RF: Bisher bin ich sehr zufrieden mit den Aktivitäten, aber es gilt: Nichts ist so gut, dass es nicht noch besser geht! Und deshalb arbeiten wir als Sportkreis daran, seitdem wir selbst Veranstalter sind, immer besser zu werden. Wir haben viele Angebote in den unterschiedlichsten Bereichen, in Sportstätten, aber auch im öffentlichen Raum. Letzteres ist dieses Jahr insbesondere am Main zu erleben, aber ich denke auch an Schulen, Kindergärten, Wohlfahrtsverbände, Kirchen, die Volkshochschule. Das alles müssen wir für die Zukunft noch stärker zusammenbringen. Was ich meine: Wir brauchen nicht nur das Motto „Teilhabe für alle“ oder „Inklusion“, wir brauchen die Zusammenarbeit aller Beteiligten in diesem Bereich.

Welche Leuchtturmprojekte und Errungenschaften seit Beginn der Initiative "Europäische Woche des Sports" in FrankfurtRheinMain würdest Du herausstellen?

Eine wichtige Idee, die aus der Aktionswoche heraus angeregt und dann realisiert wurde, ist die Kilometrierung am Mainufer. Das ist wunderbar gelungen, nämlich eine Strecke von zehn Kilometern um den Main auszuweisen. Dies wiederum hat eine Veranstaltung wie die „Frankfurter Runden“ erst

möglich gemacht, also ein neues Sportangebot zu kreieren. Aber auch jeder, der sich dem nicht anschließt, kann für sich die Kilometrierung nutzen und sein eigenes Laufpensum ablesen. Nennen möchte ich auch die „Fitnessbank“ - diese Bank für verschiedene Übungen mit dem eigenen Körpergewicht wird immer mehr nachgefragt und aufgestellt. Dabei handelt es sich um eine Idee aus einer der ersten „Europäischen Wochen des Sports“: Ein Student hat ein Start-up gegründet, um mit diesem Unternehmen die Fitnessbank immer weiterzuentwickeln. Die Bänke stehen nicht nur in Frankfurt, die Idee strahlt auch in die Region aus. Was ist noch eine Errungenschaft? Zu den Aktivitäten in diesem Jahr gehört auch der „Sommer am Main“, wo die Zusammenarbeit von Kultur, Umweltprojekten und Sport ein tolles Ergebnis zur Folge hatte. Die neuerliche Sperrung des nördlichen Mainkais wurde genutzt um zu zeigen, wie öffentliche Orte für Sport und Bewegung, aber auch für Kultur wieder besser und auch neu erschlossen werden können.

Viele Angebote bei der Aktionswoche finden draußen statt, die Anbieter gehen praktisch zu den Menschen, es gibt eigentlich keine Barrieren teilzunehmen – wie wichtig ist diese Möglichkeit, umsonst und draußen aktiv zu werden, in Parks, im Stadtraum, am Main? Und das vielleicht nicht nur in dieser einen Woche, sondern ganzjährig?

Gründen aus ihrer Heimat flüchten müssen und zu uns kommen. „Sport integriert Hessen“ heißt jetzt neu das Programm, in dem wir seit vielen Jahren daran arbeiten, durch Vereine und den Sportkreis für Geflüchtete Angebote zu machen, auch in den Unterkünften. Wir werben für die Möglichkeiten zur Integration in den Vereinen. Und egal zu welchen Zeiten Flüchtlingsbewegungen Frankfurt erreicht haben, ob 2015 oder jetzt durch den Krieg in der Ukraine, immer gibt es eine große Solidarität der Vereine im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Es gibt einen Sonderfond, den der Frankfurter Sportdezernent zur Verfügung gestellt hat, etwa für Bewegungsangebote in Gemeinschaftsunterkünften. Es gibt die Freistellung von Mitgliedsbeiträgen. Alle ziehen an einem Strang. Sport ist auch eine Demokratiebewegung. In Sportstätten, in Vereinen lernt man immer auch solidarische und demokratische Prinzipien.

DERFRANKFURTER_OFFIZIELL



14. SEP
2022
18.00 Uhr

Vortrag für Patienten & Interessierte

**AMPUTATIONEN
VERMEIDEN:**
Wann sollte ich zum Facharzt?

Neue Stadthalle Langen, Kleiner Saal,
Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen

Prof. Dr. Dr. med. K. Donas,
Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie

Anmeldung und Informationen unter:
a.bukvarevic@asklepios.com
Tel.: 06103 / 912-61 46 3
www.asklepios.com/langen

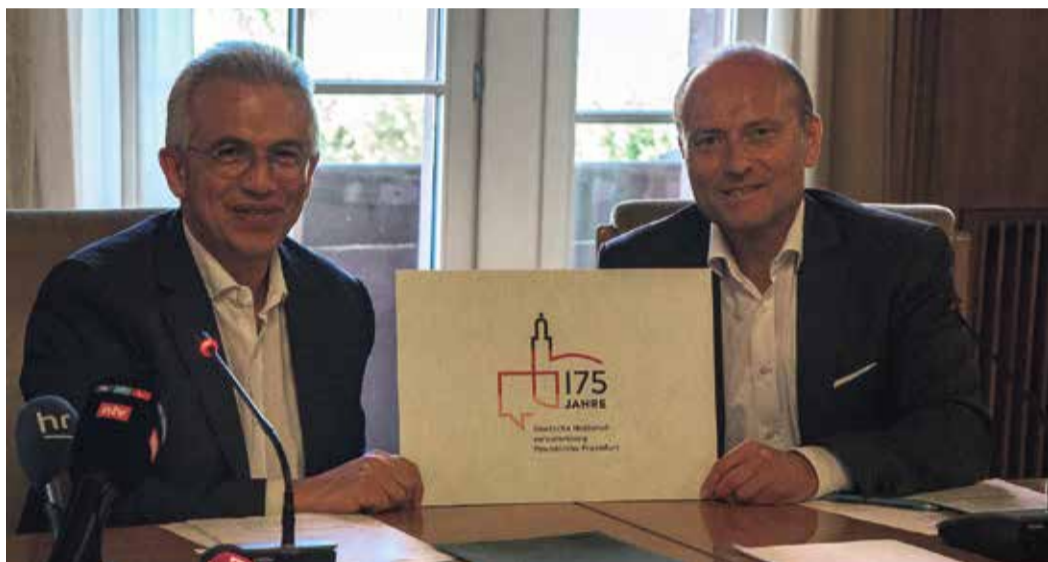
ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Eine Anmeldung
ist erforderlich.
Die Veranstaltung
findet entsprechend
der 2G+ Regelung
statt.

Paulskirchenfest 2023

Oberbürgermeister Feldmann präsentiert Rahmenkonzept



Peter Feldmann und Thomas Feda bei der Vorstellung des Rahmenprogramms.

FOTO: BT

(PM) | Am 18. Mai 1848 versammelten sich in der Frankfurter Paulskirche die Mitglieder des ersten gesamtdeutschen Parlaments, um über eine freiheitliche Verfassung und die Bildung eines deutschen Nationalstaats zu beraten. Dieses Ereignis jährt sich im kommenden Jahr zum 175. Mal und wird mit einem umfangreichen Jubiläumsprogramm gefeiert. Höhepunkt wird das viertägige Paulskirchenfest sein, dessen Rahmenkonzept während einer Pressekonferenz mit Oberbürgermeister Peter Feldmann und dem Geschäftsführer der Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main (TCF), Thomas Feda, am Dienstag, 6. September, vorgestellt wurde.

Vom 18. bis 21. Mai 2023 findet das Jubiläumsfest statt. Es verfolgt die Zielsetzung, den Brückenschlag zwischen Lokalem und Globalem zu schaffen und an die große Bedeutung der Paulskirche als Tagungsort der Frankfurter Nationalversammlung und somit als Wiege der deutschen Demokratie zu erinnern, gleichzeitig ihr Gewicht als Baudenkmal herauszustellen und den hohen Wert der Demokratie zu vermitteln. Auch soll die Wehrhaftigkeit unserer Demokratie und die Kraft der Zivilgesellschaft ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden und schließlich soll ein Podium geschaffen werden für eine engagierte Debatte zum Wesen und Zweck der Demokratie im 21. Jahrhundert.

„Frankfurt ist und bleibt die historische Hauptstadt der deutschen Demokratie. Die Paulskirche symbolisiert wie kein anderer Ort die Tradition einer demokratischen und freiheitlichen Verfassung für die deutsche Nation. Die Paulskirche ist somit eines der wichtigsten Symbole und der Schlüsselort unserer demokratischen Tradition, an dem sich veranschaulicht, wie hart errungen demokratische Freiheitsrechte sind“, leitet Oberbürgermeister Peter Feldmann ein.

Der mit der Umsetzung des Paulskirchenfestes beauftragten Tourismus+Congress GmbH steht ein Budget von rund zwei Millionen Euro zur Verfügung. Etwa ein Viertel davon fließt in die Förderung inhaltlicher Beiträge verschiedenster Institutionen wie Arbeitsgemeinschaften, Stiftungen, Kulturinstitutionen, Verbänden und Vereinen. Ebenfalls beteiligen sich am umfangreichen Festprogramm Bildungsstätten, Medienhäuser und privatwirtschaftliche Unternehmen. Auch wird der Bezug hergestellt zu anderen Städten und Stätten deutscher Demokratiegeschichte sowie zu Behörden auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene.

Der zentrale Veranstaltungsbereich wird sich rund um die Paulskirche befinden und schließt die Plätze Römerberg, Paulsplatz, Weckmarkt, Hühnermarkt und Domplatz sowie den Mainkai ein. Die Bethmannstraße und Braubachstraße werden für den Durchgangsverkehr gesperrt. Einrichtungen und Institutionen im Umfeld werden unter anderem aufgrund der räumlichen als auch thematischen Zuordnung als Veranstaltungsorte und Kooperationspartner zum Beispiel für Ausstellungen, Diskussionen, Vorträge und Aktionen einbezogen.

Das Paulskirchenfest wird sich zusammensetzen aus Programmpunkten, die in Abstimmung mit den beteiligten Partnern inhaltlich anspruchsvolle Angebote sowie einen attraktiven festlichen Rahmen anbieten:

- Offizieller Festakt in der Paulskirche zur Eröffnung am 18. Mai 2023
- Hauptbühne auf dem Römerberg für Theater und Musik von lokalen und nationalen Künstlern
- Präsentations-, Informations- und Mitmachangebote am Mainkai

- Darstellung bekannter Protagonisten der Frankfurter Nationalversammlung in der Paulskirche
- Stadtführungen zur Freiheitsbewegung von 1848 und zu den Stätten der 1848er Revolution
- Nebenbühne am nördlichen Mainufer mit Musik-Programm
- Abendliche Inszenierung am Main: „Ode an die Demokratie“, 18. Mai 2023, 22 Uhr mit partizipativem Ansatz
- Ausstellungen in Museen, Institutionen und im öffentlichen Raum
- Vielfältiges Gastronomieangebot mit Schwerpunkt lokaler und regionaler Küche

„Die Feierlichkeiten sollen insgesamt dazu beitragen, dass die Stadt als wichtiger Ort der deutschen Demokratie in einem besonderen Maße weitere nationale und internationale Aufmerksamkeit auf sich zieht und das positive Image der Stadt weiterentwickelt wird“, erklärte TCF-Geschäftsführer Feda.

Im Vorfeld des Festes vom 12. bis 17. Mai 2023 findet die „Internationale Woche der Demokratie“ statt, welche vom Netzwerk Paulskirche organisiert und umgesetzt wird. In Planung sind etwa die Global Assembly mit Aktivistinnen und Aktivisten aus aller Welt, ein Global House of young Voices (virtuelles Jugendparlament mit den Partnerstädten Frankfurts) sowie künstlerische und spielerische Aktionen (unter anderem Escape-Bubbles zum sinnlichen Erleben von Demokratie). Das Netzwerk hat den Anspruch, mit seinen Projekten und Beiträgen den demokratischen Prozess zu beleben, zur Teilhabe anzuregen und für das Gefühl der demokratischen Verantwortung aller Bürgerinnen und Bürger zu begeistern. Aus dem Budget der Feierlichkeiten wird das Netzwerk für seine Beiträge mit gut einer Million Euro gefördert.

DIE GUTE NACHRICHT

Juhuu, das Oktoberfest geht los!

Diese Woche ging es ja los: Auf dem Frankfurter Oktoberfest an der Deutschen Bank Arena steht ein großes Festzelt, in dem jetzt noch über weitere vier Wochen zünftig Party gemacht wird. Die Brüder Dennis und Patrick Hausmann hatten ihr Festzelt geschmückt und für den Fassanstich durch den Hessischen Ministerpräsidenten und Frankfurter Boris Rein vorbereitet. Die gute Nachricht ist, dass es trotz aller Unkenrufe noch ohne Maske ein frohes Fest werden wird. Zur Eröffnung spielte Mickie Krause sein Gute-Laune-Programm und als lokales Highlight stand Hassan Annouri auf der Bühne, um die neue Frankfurt Hymne mit allen Gästen anzustimmen: „Wir sind alles Frankfurter.“ Das wirklich Außergewöhnliche am Frankfurter Oktoberfest ist, dass sich die Gäste an die Kleiderbitte in Tracht zu kommen, halten. Das schöne Bild bleibt für alle unvergesslich.

Und natürlich ist die gute Nachricht auch, dass es eine Festzeltausgabe DER FRANKFURTER rund um das Thema gibt.

Ist das nicht eine großartige Geschichte?

Wir sehen uns auf dem Oktoberfest!
Beate Tomann



Ein hessischer Löwe in Bayern

Löwe Kiron ist umgezogen



Kiron, der Letzte der Löwendrillinge, ist nach Nürnberg gezogen.

FOTO: ZOO FRANKFURT

FFM | Der Asiatische Löwe Kiron hat am Mittwochvormittag, 31. August, den Frankfurter Zoo in Richtung Mittelfranken verlassen. Im Nürnberger Tiergarten wird er bald auf seine neue Partnerin treffen. Der Sohn von Zarina und Kumar war seit Juli aufgrund des Umbaus der Löwenanlage auf der Tigeranlage zu sehen, die jetzt eine Weile lang nicht besetzt sein wird.

Der vierjährige Kiron ist der Letzte der Löwendrillinge aus

dem Jahr 2018, der den Frankfurter Zoo verlässt. Seine neue Heimat ist der Tiergarten Nürnberg, wo er mit einer Löwin zusammenleben wird.

Die Eltern des jungen Löwen, die zehnjährige Zarina und der 16 Jahre alte Kumar, sind wegen des Umbaus der Löwenanlage aktuell in einem Gehege hinter den Kulissen im Ukumari-Land untergebracht, wo sie sich sehr wohl fühlen. Nach Abschluss der Bauarbeiten im kommenden Frühjahr werden sie wieder in den Katzenschlingel ziehen, wo ihnen dann eine deutlich vergrößerte und neugestaltete Außenanlage zur Verfügung steht.

In die Tigeranlage, die nach dem Umzug von Kiron jetzt unbesetzt ist, sollen bald wieder Sumatra-Tiger einziehen. Welche Tiere nach Frankfurt kommen und wann der geeignete Zeitpunkt dafür ist, entscheidet der Zoo gemeinsam mit dem Zuchtbuchführer. Dieser koordiniert den Zoobestand der vom Aussterben bedrohten Unterart des Tigers.

Neue App zum Tag des offenen Denkmals® in den Stores verfügbar

Am Sonntag, den 11. September 2022, geht es beim Tag des offenen Denkmals auf Spurensuche. Das größte Kulturevent Deutschlands, bundesweit koordiniert von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD), können Denkmalfans ab heute bereits auf ihrem Handy entdecken: Die neue App zum Tag des offenen Denkmals kann in den Stores für Android und iOS heruntergeladen werden und ist perfekt geeignet für die Vorbereitung und Planung des persönlichen Tags des offenen Denkmals vor Ort. Die Denkmallandschaft Deutschlands auf dem Handy entdecken: Mit der neuen App im modernen Design wird die Planung zum Tag des offenen Denkmals nicht nur leichter, sondern noch ansprechender dank der übersichtlichen Gestaltung. Tausende Denkmale mit Hintergrundinformationen, Öffnungszeiten und Programm in der Umgebung oder Events an einem beliebigen Ort können spielend leicht gefunden werden – entweder über die direkte Suche oder auf der integrierten Karte. Nach Standortfreigabe kann die App direkt und schnell aufzeigen, welche Denkmale und Events in der Nähe zu finden sind. Führung oder Vortrag? Mit dem Auto oder per Öffentlichem Nahverkehr? Kinderprogramm mit Imbissangebot? – verschiedene Filterfunktionen liefern die gewünschten Suchergebnisse und helfen bei der Planung. Wenn die persönlichen Programm-Highlights gefunden sind, können diese zur Favoritenliste hinzugefügt werden. Dank Kalenderan-



sicht und Erinnerungsfunktion wird kein Event und individuelles Highlight mehr verpasst. Eine zusätzliche Routenplanung hilft dabei, den Weg zum nächsten Denkmal zu finden. Wer es nicht zu den Denkmalen oder Events vor Ort schafft, kann die digitalen Angebote nutzen: Video, Audio oder 360°-Panorama – bundesweite Kultur-Erlebnisse warten hier auf alle App-Nutzer und können bequem von zu Hause aus durchstöbert werden. Auch nach dem Tag des offenen Denkmals stehen weiterhin Highlights in der Umgebung sowie „Denkmale des Tages“ zur Verfügung. Wer noch mehr zum Thema Denkmalschutz wissen will, ist hier genau richtig. Hintergründe zur DSD und spannendes Wissen rund um die Denkmalpflege runden das Angebot ab. Für alle Denkmal-Entdecker und die, die es gern werden möchten, steht die App ab heute zum Herunterladen in den Stores für Android und iOS zur Verfügung.

WEITERE INFOS UNTER:
WWW.TAG-DES-OFFENEN-DENKMALS.DE/APP

MARKTPLATZ

MARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Herr Mensen kauft Pelze aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Figuren, Leder, Krokotaschen, Schallplatten, Eisenbahnen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Täglich, 8-21 Uhr.
☎ 069-17516793

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140, 5% Online-Rabatt sicher. www.dachbleche24.de

STELLEN

Nette deutschspr. Frau möchte ältere oder behinderte Personen rund um die Uhr betreuen ☎ 06053-8099809

BEILAGEN-HINWEIS

Beachten Sie folgende Beilagen in der Gesamtausgabe oder in Teilbelegungen von

DER FRANKFURTER



Täglich beim DER FRANKFURTER Maßkrugstemmen dabei sein!

Gute Vorbereitung gehört dazu – Mentale Einstellung und Muskelkraft sind gefragt!

(BT) | Auch auf diesem Frankfurter Oktoberfest gibt es wieder das traditionelle Maßkrugstemmen. Jeden Abend holt Kai Mann als Moderator je zwei Frauen und zwei Männer aus dem Publikum auf die Bühne. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde geht es dann zur Sache.

„3 – 2 – 1“

Das Startsignal wird mit dem Publikum gegeben: „3 – 2 – 1“ und dann müssen die Maßkrüge im 90 Grad Winkel zum Körper und mit dem ausgestreckten Arm so lange wie möglich gehalten werden.

Wie schwer ist ein Maßkrug?

Üblicherweise wird das Oktoberfestbier in Glas-Maßkrügen ausgegeben, die eigens ein genormtes Gewicht von zirka 1,3 Kilogramm haben und zusätzlich einen Liter Bier fassen. Das sind also 2,3 Kilogramm pro Maß Bier.

Wo liegt der Weltrekord?

Der Guinness Rekord beim Dauer-Maßkrugstemmen liegt bei 45 Minuten. Die Gäste beim Frankfurter Oktoberfest schaffen vermutlich 3 bis 4 Minuten. Das wird jeden Abend wieder spannend werden.

Finalteilnehmer

Aus jedem Wettbewerb gehen eine Frau und ein Mann als Tagessieger hervor. In der Finalrunde des DER FRANKFURTER Maßkrugstemmen am letzten Tag des Oktoberfestes werden die Sieger ermittelt.

Finalpreise: Obertauern und Karibik

Diese Gewinner des Damen- und des Herren-Finales dürfen sich jeweils auf eine Woche Obertauern, 4-Sterne HP inklusive Skipass und je einen Flug mit der Condor in die Dominikanische Republik freuen.

Patientenakademie Langen

Vorträge für Patienten und Interessierte

MI., 14. SEPTEMBER 2022, 18.00 UHR | AMPUTATIONEN VERMEIDEN; WANN SOLLTE ICH ZUM FACHARZT?

Referent: Prof. Dr. Dr. med. K. Donas, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie
Ort: Neue Stadthalle Langen, Kleiner Saal

Im vergangenen Jahr wurden in Deutschland etwa 40.000 Amputationen aufgrund von Gefäßkrankungen vorgenommen. Gefäßkrankungen bergen grundsätzlich ein hohes Amputationsrisiko und müssen engmaschig kontrolliert werden, denn Durchblutungsstörungen können z. B. zum Absterben von Gewebe und im schlimmsten Fall zur Amputation führen. Insbesondere Diabetes-Patienten und Menschen die an einer PAVK (Schaufensterkrankheit) leiden, gehören z. B. zu den Risikogruppen, die sich regelmäßig zu ärztlichen Kontrolluntersuchungen vorstellen sollten. „Je eher Patienten mit Schmerzen im Bein oder Fuß, Verfärbungen der Haut oder offenen Wunden an den Beinen zum Gefäßspezialisten gehen, umso besser ist die Chance, dass ein Absterben der Gliedmaßen und somit eine Amputation verhindert werden kann“. Welche Symptome einer dringenden Abklärung bedürfen und

welchen therapeutischen Maßnahmen ergriffen werden können, um eine massive Gefäßkrankung ggf. zu verhindern erläutert Prof. Donas in seinem Vortrag sehr anschaulich.

Anmeldung und Informationen
Tel.: 06103 / 912 – 6 14 63, a.bukvarevic@asklepios.com

Der Vortrag findet im Rahmen der Reihe "Patientenakademie Langen" statt, in der die leitenden Ärzte der Asklepios Klinik Langen medizinische Themen für Interessierte, Laien und Patienten vorstellen. Er ist für ca. 45 Min. konzipiert, so dass im Anschluss ausreichend Zeit für individuelle Fragen aus dem Publikum und eine rege Diskussion bleibt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Veranstaltung findet unter Beachtung der 2G+ Regelung statt.

„Dieses Trikot bedeutet uns unglaublich viel“

Ein Trikot, ein Schenk und ganz viel Herz

SPENDEN SIE



(TS) | Es ist für Fußballfans etwas ganz besonderes, wenn der Lieblingskicker auf dem eigenen Trikot unterschreibt. Schier unvorstellbar groß ist die Freude, wenn die komplette Mannschaft auf einem Leibchen unterzeichnet hat und wenn es dann – wie im Fall von Eintracht Frankfurt - noch eine Mannschaft ist, die mit dem Sieg im Europapokalfinale Fußballgeschichte geschrieben hat, dann sind echte Fans auch bereit tief dafür in die Tasche zu greifen.

Eintracht Präsident Peter Fischer hat zusammen mit Bestsellerautorin Florence Bro-

kowski-Shekete ein solches Trikot organisiert, das über Frankfurts Stadtradio Radio Frankfurt für den guten Zweck versteigert worden ist. DER FRANKFURTER hatte hier bereits berichtet. Nun ist das begehrte Auktionsstück an seine neuen Besitzer übergeben worden. Der Eintracht Fanclub Rodenbach hatte im Wettbieten die Nase vorn und freut sich jetzt über das signierte Trikot. Mit 1259,19 Euro erzielten die Rodenbacher das Höchstgebot.

Der erste Vorsitzende des Vereins Martin Polach betont, dass die Mitglieder des Fanclubs das Trikot unbedingt ersteigern wollten: „Viele von uns waren in Sevilla dabei und deswegen ist es für uns nicht nur ein Trikot mit Unterschriften. Dieses Trikot bedeutet uns als Fanclub unglaublich viel, weil es uns immer an den sensationellen Sieg im Europapokalfinale erinnern wird. Ich hab von der Auktion im Radio gehört und es den anderen erzählt. Einer hat 50 Euro gegeben, andere 100 Euro und so ist schnell einiges zusammengekommen. Für uns ist es eine Win-Win-Situation. Wir bekommen ein ganz besonderes Trikot, das sich jetzt jeder mal ins Wohnzimmer hängen

darf und wir haben mit unserer Spende auch noch etwas Gutes getan. Besser geht es nicht!“

Das Geld geht an die Stiftung Off Road Kids, die mit der Spende aus der Trikotversteigerung jungen Obdachlosen und Straßenkindern hilft wieder in ein ‚normales‘ Leben zurückzufinden. Geleitet wird die Frankfurter Einrichtung von Dvora Leguy, die auf der Dachterrasse von Radio Frankfurt einen nochmal höheren Spendenscheck entgegen nehmen durfte. „Wir sind extrem dankbar und begeistert, wie viel Geld zustande gekommen ist. Wir sind auf Spenden angewiesen und finanzieren unsere tägliche Straßensozialarbeit in erster Linie aus Spendeneinnahmen.“

Nach Ende der Auktion und nach erfolgreichem Zuschlag für das unterschriebene Stück Fußballgeschichte hatte beim EFC- Vereinsvorsitzenden das Telefon nicht stillgestanden. Unter den Anrufern nicht nur Gratulanten, sondern weitere Mitglieder, die die Arbeit der Off Road Kids gerne unterstützen wollten. Daher stockten die überglücklichen Eintracht-Fans ihr eigenes Gebot nachträglich

auf 1318,99€ auf. Wer sich jetzt als erstes über das signierte Trikot freuen darf, steht noch nicht fest. Das wolle man zunächst unter den Vereinsmitgliedern auslosen.

DER FRANKFURTER unterstützt mit der Berichterstattung und dem Charity-Anteil aus der Werbung in der Wochenzeitung die Off Road Kids Stiftung. Wenn Sie diese Aktion fördern wollen, dann können Sie direkt an die Stiftung mit dem Stichwort: DER FRANKFURTER spenden.

Unterstützen Sie mit uns die „Offroadkids“.

Hier das Spendenkonto der Stiftung:

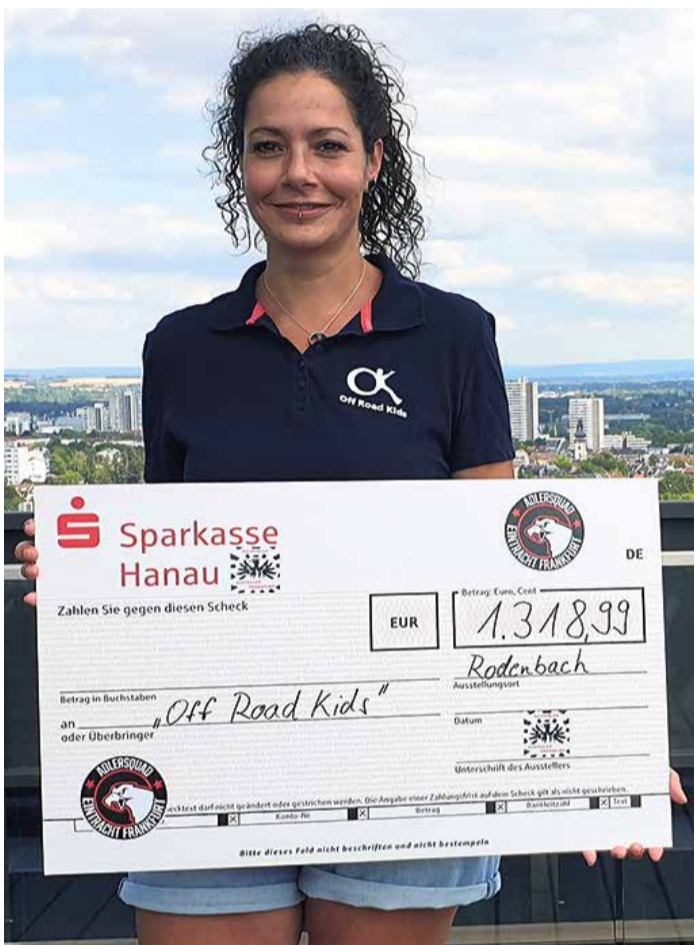
Volksbank e.G.

IBAN: DE29 6649 0000 0000 1010 10

BIC: GENODE610G1

Stichwort: DER FRANKFURTER würde uns freuen.

Danke!



Hol dir Radio Frankfurt auf dein Smartphone www.radiofrankfurt.de/app

PROGRAMM-HIGHLIGHTS

rheinmain Wirtschaft

DIE Wirtschaftsnachrichten aus dem Rhein-Main-Gebiet, immer dienstags bis freitags um 21:00 Uhr. Die Themen der aktuellen Sendung: Am 12. September verleiht die Stadt Frankfurt wieder den „Frankfurter Gründerpreis“. Wir stellen die Startups vor, die es ins Finale geschafft haben. / Bundeskanzler Olaf Scholz hat den Industriepark Höchst und den DFB in Frankfurt besucht. Dort sprach er sich dafür aus, dass Fußballerinnen der Nationalmannschaft genauso gut bezahlt werden wie ihre männlichen Kollegen. Im Studiogespräch erklärt Bürgermeisterin Antje Runge, wie Gleichstellung von Frauen in der Stadtverwaltung von Oberursel gelebt wird. / In „Gesichter des Erfolges“ spricht Nelly Kostadinova mit der Unternehmerin Carolin Buchsteiner-Pohl. Die Darmstädterin versucht, mehr Schülerinnen für MINT-Berufe zu begeistern.

Drohende Versteigerung abgewendet?

12 gelbe Sterne umranden das blaue Euro-Zeichen. Das 14m hohe Symbol auf dem Willy-Brandt-Platz ist ein beliebtes Fotomotiv für Touristen in der Frankfurter Innenstadt. Allerdings verursacht das 2001 aufgestellte Monument von Ottmar Hörl im Jahr knapp 200.000

Euro Instandhaltungskosten, die bedingt durch Vandalismus, aber auch wegen Beschädigungen durch das Besteigen des Symbols immer weiter steigen und vom Besitzer, dem Frankfurter Kultur Komitee, nicht mehr aufgebracht werden können. Hinzu kommt, dass durch die Corona-Pandemie zu viele Sponsoren abgesprungen sind. Nun gibt es Überlegungen, das seit über 20 Jahren dort stehende Symbol, abzubauen. Aber noch laufen Gespräche mit der Stadt Frankfurt, der Europäischen Zentralbank, dem Land Hessen und auch mit privaten Investoren. Sollte es zu keiner Einigung kommen, beabsichtigt das Frankfurter Kultur Komitee, das Euro-Zeichen am 15. Oktober 2022 zu versteigern.



Euro-Symbol am Willy-Brandt-Platz in Frankfurt.

versitätsklinikum Frankfurt stellte eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar. So muss die Arbeit in den Gebläsenzügen regelmäßig geübt werden, schränken sie doch einerseits die Bewegungsfreiheit ein und beeinflussen andererseits aber auch das Kommunikations- und Konzentrationsvermögen durch die laute Geräuschkulisse im Inneren. Die Bekleidung ist so konzipiert, dass kein Erreger eindringen kann. Auch dem Transportfahrzeug, speziell für solche Einsätze entworfen, kann kein Erreger entkommen. Ebenfalls wichtig: Die Dekontamination, die vollständige Desinfektion. Die Häufigkeit solcher Einsätze mit hochpathogenen Keimen ist glücklicherweise gering.



Einsatzübung des Infektions-Rettungswagens am Universitätsklinikum Frankfurt.

Übung für den Notfall

Das Kompetenzzentrum für hochpathogene Infektionserreger in Hessen hat die Versorgung eines Patienten mit Verdacht auf hochgefährliche Keime der höchsten biologischen Sicherheitsstufe geprobt. Die Einsatzübung am Uni-

Info

Alle Beiträge und Sendungen sind in der Mediathek unter rheinmaintv.de zu sehen. Nutzen Sie einfach die Suche und geben Sie z.B. „Euro-Symbol“ oder „Universitätsklinikum“ ein.

rheinmaintv



Moderatorenteam Benjamin Matthews und Anke Seeling

Das Wichtigste aus Rhein-Main immer IM BLICK.

Fakten. Hintergründe. Emotionen.

Mo-Fr 18:30 Uhr und 19:30 Uhr

Zu empfangen über ASTRA Satellit, im hessischen Kabelnetz, per DVB-T2 und Magenta TV sowie im Livestream unter www.rheinmaintv.de

Langener Klinik gehört wieder zu „Deutschlands besten Krankenhäusern“

Asklepios Klinik Langen auf Platz 3 aller Hessischen Kliniken bis 500 Betten



LANGEN 26.08.2022; Das F.A.Z – Institut und IMWF (Institut für Management und Wirtschaftsforschung) legten ihre vierte Studie zur Qualität der deutschen Krankenhäuser vor. Insgesamt wurden 2.200 deutsche Krankenhäuser in die Studie einbezogen. Auch in diesem Jahr erhielt die Asklepios Klinik Langen die begehrte Auszeichnung und zählt nun im dritten Jahr in Folge zu „Deutschlands besten Krankenhäusern“, die das F.A.Z. Zertifikat tragen dürfen.

Zum vierten Mal gingen das Frankfurter F.A.Z.-Institut und das IMWF in Hamburg der Frage nach, welches die besten Kliniken des Landes sind, um Patienten die objektive Suche nach dem geeignetsten Krankenhaus zu erleichtern. Denn, es finden sich im Internet zwar eine Vielzahl von Bewertungsportalen, doch stößt man hier

zumeist auf subjektive Einschätzungen, die schwer zu beurteilen sind, da sachliche und messbare Kriterien fehlen. Mehr Objektivität bieten zwar die jährlich von den Kliniken herausgegebenen Qualitätsberichte, die vom Gemeinsamen Bundesausschuss veröffentlicht werden, doch sind diese grundsätzlich so umfangreich, dass ein Vergleich mehrerer Berichte für Patienten kaum machbar ist. Die Studie fügt eben diese Meinungen von Patienten aus bestimmten Online-Portalen und die Daten der Qualitätsberichte der Krankenhäuser zusammen. Zu den ausgewerteten Quellen gehören neben den Qualitätsberichten der Krankenhäuser und Kliniken der „TK-Klinikführer“, die „Weisse Liste“ und die Plattform „Klinikbewertungen.de“, die anonymisierte Patientenbewertungen zu Kliniken sammelt und veröffentlicht.

Die Asklepios Klinik Langen ist wieder mit dabei und schnitt als Drittbester aller hessischen Kliniken vergleichbarer Größe ab. „Wir freuen uns sehr über das gute Abschneiden der Asklepios Klinik Langen. Das Ergebnis zeigt, dass sich all unserer Bemühungen – angefangen vom Ausbau der Grund- und Notfallversorgung, über die Digitalisierung aller internen Prozesse, sowie die Zertifizierung als Schwerpunktversorger sowie die stetige Erweiterung des medizinischen Leistungsspektrums in den vergangenen Jahren gelohnt haben. All diese funktioniert aber nur, weil unserer Mitarbeiter auch weiterhin nicht nur außerordentliches Engagement im pflegerisch-medizinischen Bereich, sondern auch in innovative Projekten wie z. B. der Digitalisierung zeigen. Vor allem unsere Mitarbeiter können stolz diese Auszeichnung und ihre Leistungen sein,“ betont Jan Voigt, Geschäftsführer der Asklepios Klinik Langen.

Ungeschminkt & ungeschönt!

Vier Obdachlose zeigen uns in einem Film ihren Alltag

(TS) | Normalerweise ist auf der großen Kinoleinwand alles perfekt. Die Hollywood-Stars sind perfekt geschminkt und bis aufs letzte Detail ausgeleuchtet, um uns mit in spannende Traumwelten oder auf den Weg zum großen Liebes-Happy-End zu nehmen. In der ASTOR Film Lounge auf der Zeil haben es jetzt vier Obdachlose auf die Leinwand geschafft, die hier in Frankfurt auf der Straße leben.

Im Film „So sieht unser Frankfurt aus“ zeigen sie uns ihren Alltag auf der Straße. Ohne Drehbuch, teilweise rau, aber es gibt auch schöne Momente.

Hinter dem Film steht Bernd Reising - mit seiner gleichnamigen Stiftung. Für ihn war es wichtig das Leben auf der Straße so zu zeigen, wie es die Menschen dort erleben.

„Es gibt mittlerweile viele Dokus über Obdachlosigkeit. Aber das ist immer eine Sicht auf das Thema – teilweise hat man den Eindruck die Menschen werden zur Schau gestellt. Uns war es wichtig authentisch zu sein. Wir haben nach obdachlosen Menschen in Frankfurt gesucht, die bereit waren uns ihren Alltag zu zeigen, denen haben wir eine Kamera gegeben und dann haben wir gesagt: Filmt. Filmt al-



Film-Protagonistin Christina war auch bei der Film Premiere im ASTOR dabei. Bernd Reising und Nancy Faeser (auch sie ist in der Bernd Reising Stiftung aktiv) dankten ihr für die teilweise sehr privaten Einblicke.

les, was ihr uns zeigen wollt (...) und so sind vier Kurzfilme entstanden, die wir jetzt zu einem etwas längeren Film zusammengeschnitten haben“, sagt der Stiftungschef bei der Film Premiere.

Andreas, Pascal, Sebastian und Cristina sind die vier Protagonisten des Films. Sie leben teilweise seit Jahren auf der Straße und haben über mehrere Wochen ihren Alltag mit der Kamera dokumen-

tiert. Sie zeigen uns Bilder aus dem Bahnhofsviertel, nehmen uns mit an den Flughafen und demonstrieren, dass es Obdachlosigkeit an vielen Orten in Frankfurt gibt. Mit dem Film gibt die Bernd Reising Stiftung den Menschen auf der Straße eine Stimme. Auch „sie (die Obdachlosen) gehören zu unserer Stadt genauso wie du und ich“, betont der Stiftungschef.

Bei der Film Premiere zu „So sieht unser Frankfurt aus“ waren auch einige prominente Gäste geladen. Darunter Eintracht Frankfurt Trainer Oliver Glasner und Innenministerin Nancy Faeser. Im Anschluss an den Film sagte sie, der Streifen habe sie sehr bewegt. Oft seien es Schicksalsschläge, die Obdachlose in ihre oft ausweglose Situation führten. Es sei wichtig, nicht weg zu schauen und zu helfen, so die Sozialdemokratin. Auch die Politik sei dabei noch mehr gefragt, aber auch jeder Einzelne könne helfen.



Eintracht-Coach Oliver Glasner, Innenministerin Nancy Faeser und Stiftungschef Bernd Reising.

vom 7. September bis 3. Oktober 2022



EULER GROUP
präsentiert

www.frankfurter-oktoberfest.de



Jetzt schnell
TICKETS
sichern!



Veranstalter



Partner

powered by

**REDDY
KÜCHEN**



DER FRANKFURTER



GEKKO HOUSE
FRANKFURT



Unsere Printprodukte werden gedruckt von:



FES



stadtleben.de TIPP
„wissen, was los ist!“



condor